

Dakar 2015: Peugeot verzichtet auf Allrad

Peugeot wird bei seiner Rückkehr zur Rallye Dakar im nächsten Jahr nicht auf Allradantrieb setzen. Ziel der Franzosen ist es, mit dem 2008 DKR als erster Hersteller mit einem zweiradangetriebenen Dieselfahrzeug zu gewinnen. Seine Kraft schöpft das Wettbewerbsfahrzeug aus einem 250 kW / 340 PS starken V6-Turbodiesel in Mittelmotoranordnung.

Um den verschiedenen Antriebsideen bei der Rallye Dakar gleiche Siegchancen zu ermöglichen, wird der Traktionsnachteil der zweiradangetriebenen Fahrzeuge gegenüber den Allradern durch das Reglement mit verschiedenen Maßnahmen nivelliert. So dürfen Fahrzeuge mit Zweiradantrieb mit einem deutlich geringeren Gewicht antreten. Zudem sind größere Reifen erlaubt, was bei den unterschiedlichen Streckenbedingungen ein Vorteil ist. Ein weiterer wichtiger Faktor für Peugeot ist, dass das Reglement einen erheblich kürzeren Frontüberhang erlaubt. Aber auch die Federwege sind mit 460 statt 250 Millimetern gegenüber den Allradfahrzeugen größer. Das verbessert die Fähigkeiten des Autos in Dünen und auf unebenem Terrain. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Peugeot 2008 DKR.



Peugeot 2008 DKR.



Peugeot 2008 DKR.



Peugeot 2008 DKR.



Peugeot 2008 DKR.



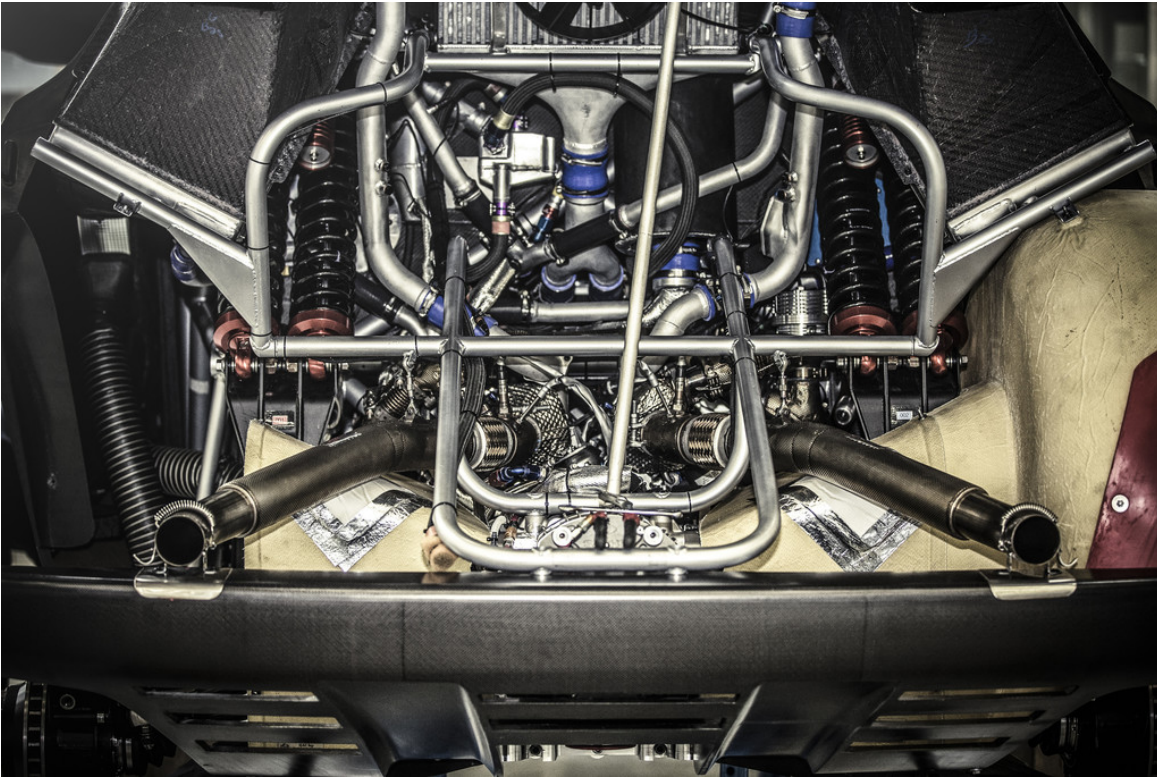
Peugeot 2008 DKR.



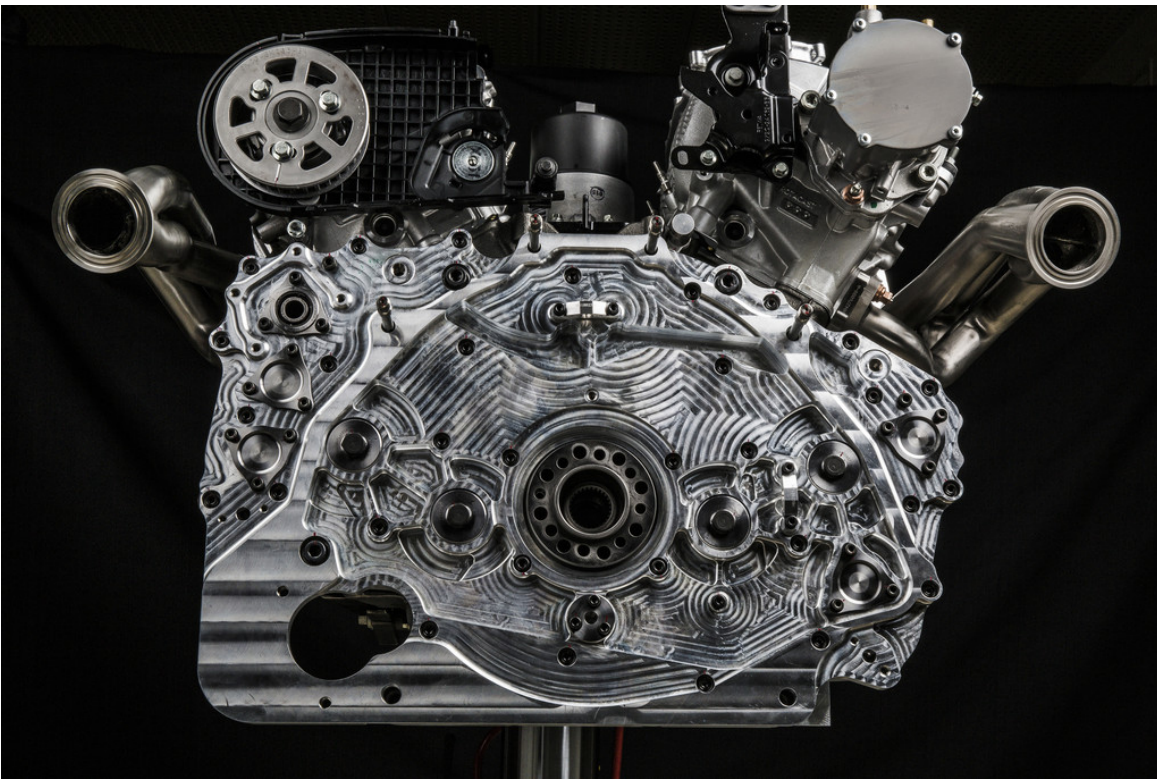
Peugeot 2008 DKR.



Peugeot 2008 DKR.



Peugeot 2008 DKR.



Peugeot 2008 DKR.
